

## Pressemitteilung zum Erdbeben in Indonesien

### **Hilfslieferung für tausende Familien in Padang angekommen**

- **Deutschsprachiger World Vision-Mitarbeiter berichtet aus Padang**
- **Krankenhaus hat nicht genug Wasser für Patienten und zum Reinigen der Geräte**

Friedrichsdorf / Padang, 4. Oktober 2009. Ein Lkw-Konvoi der Hilfsorganisation World Vision ist heute in der Hafenstadt Padang eingetroffen. Die sieben Trucks bringen Plastikplanen gegen den Regen sowie Decken, Matten, Hygieneartikel, Kochutensilien und Windeln, Babyöl und Babypuder. Insgesamt können damit mehr als 7000 Familien in der Erdbebenregion versorgt werden. Auch 2000 zusammenfaltbare Wassercontainer werden unter den Überlebenden verteilt. Insgesamt will World Vision in den kommenden Wochen etwa 10.000 Familien in drei Bezirken Padangs unterstützen.

Die Rettungsarbeiten in der Erdbebenregion gehen weiter. Viele Menschen werden noch unter den Trümmern vermutet. Schlimmer als erwartet ist die Lage offenbar in den ländlichen Gebieten. World Vision-Einsatzleiterin Amelia Merrick schätzt, dass in den Bezirken um Padang etwa 80 Prozent der Dörfer zerstört sind: „In einem der großen Krankenhäuser gibt es nicht genug Wasser, um die Patienten zu versorgen und um die chirurgischen Geräte zu waschen. Die Menschen dort brauchen dringend unsere Hilfe.“

Nach offiziellen Angaben sind bei der Katastrophe mindestens 500 Menschen getötet worden. Die Regierung befürchtet aber, dass noch tausende unter den Trümmern liegen. Rund 560.000 Menschen sollen betroffen sein, sei es, dass sie Angehörige verloren haben, ihre Häuser zurücklassen mussten und plötzlich obdachlos sind oder dass das Erdbeben ihre Einkommensquellen zunichte gemacht hat und sie mittellos dastehen.

Als Kinderhilfsorganisation setzt sich World Vision besonders für die Kinder im Katastrophengebiet ein. In den nächsten Tagen werden mehrere Kinderbetreuungszentren eingerichtet, in denen Mädchen und Jungen spielen und zur Ruhe kommen können. Vier solcher „Child Friendly Spaces“ befinden sich im Bungus Timur Village, im Kota Padang Distrikt. Dort betreuen World Vision-Mitarbeiter bis zu 750 Kinder, deren Schulgebäude beim Erdbeben zerstört worden sind.

Um betroffene Familien nach der Katastrophe zu unterstützen, bittet World Vision um Spenden auf das Konto des gemeinsamen Bündnisses „Aktion Deutschland Hilft“:

**Spendenkonto 10 20 30**  
**Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00)**  
**Stichwort „Katastrophen Südostasien“**  
oder [online spenden](http://www.aktion-deutschland-hilft.de) unter [www.aktion-deutschland-hilft.de](http://www.aktion-deutschland-hilft.de)

#### **KONTAKT**

Jürgen Pothmann: 0151 / 16743620

**Deutschsprachiger Mitarbeiter** steht ab morgen-früh in Padang für Interviews bereit.

Kontakt über World Vision Deutschland: (06172) 763-151 oder -153.

#### **HINTERGRUND**

World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2008 wurden 253 Projekte in 49 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft. World Vision unterhält offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und arbeitet eng mit dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen. World Vision Deutschland ist Mitglied der Bündnisse „Aktion Deutschland Hilft“ und Gemeinsam für Afrika. [www.worldvision.de](http://www.worldvision.de)